

Wünsche klar formulieren und Beruf gezielt wählen

Pilotprojekt „Leben gestalten“

Ruhr Nachrichten 22.01.08

Lünen ■ Was möchtest du denn nach der Schule mal machen? Eine Frage, auf die viele Jugendliche so recht keine Antwort wissen.

Den 140 Schülern und Schülerinnen der 9. Klassen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule will das Pilotprojekt „Leben gestalten“ helfen, nicht in einen Beruf zu stolpern, nur weil einem möglicherweise nichts besseres einfällt oder gerade in diesem Beruf etwas frei ist.

Lebe deinen Traum

„Träume nicht dein Leben – Lebe deinen Traum“ ist das Motto, das über dem Projekt steht. Begonnen hat es Ende 2006. Drei Module sind absolviert.

Jetzt wurde eine Zwischenbilanz gezogen.

„Es hat sich einiges getan“, so Monika Lewek-Althoff vom „Übergangmanagement Schule-Beruf“, das das Projekt an der Gesamtschule koordiniert und begleitet. „Ziel des Projektes ist es, die Schüler und Schülerinnen früher auf den Beruf vorzubereiten. Sie sollen ausbildungsreif werden und auch bleiben.“

Selbstkompetenz

Gerlinde Wentzel hat dazu ein Programm zur „Förderung der Selbstkompetenz“ entwickelt. In den ersten drei Modulen haben sich die Schüler und Schülerinnen mit sich und mit ihren Wünschen befasst.

In Rollenspielen und Gesprächen haben sie ihre Stärken und Schwächen analysiert, ihre Werte dargestellt,

ihre Pflichten kennen gelernt. „Bei den Werten stand die Familie bei allen ganz oben“, erzählt Gerlinde Wetzel. Das „Handy als Lebenslexier“, so Schulleiter Heinrich Behrens, habe natürlich auch einen Platz weit oben.

Jetzt gehen die Schüler und Schülerinnen ins Praktikum. Bis zu den Sommerferien werden sich weitere Projekt-Module anschließen.

„Wir wollen die Eltern mehr einbinden und bieten deshalb im Februar einen Elterninformationsabend an“, kündigt Monika Lewek-Althoff an.

Im Februar und März läuft das 7. Modul „Selbst- und Fremdwahrnehmung.“

Wie sieht der Lebenslauf aus? „Wie werde ich von anderen wahrgenommen“ soll mit Hilfe von Rollenspielen und Videobegleitung geklärt werden.

Bewerbungsgespräche

Für das 8. Modul „authentische Bewerbungsgespräche“ sollen die zuständigen Vertreter aus verschiedenen Lünen Unternehmen Bewerbungsgespräche „wie im richtigen Leben“ mit den Schülern durchspielen. Und schließlich werden im August Einstellungstests simuliert. Mit den Zeugnissen der Klasse 9 bewerben sich die Schüler um einen Ausbildungsplatz. Parallel zum Projekt betreut Berufsberater Detlev Siegner die Schüler und Schülerinnen, stellt den Berufswahlfahrplan vor und auf und informiert sie über die Berufskollegs und weiterführende Schulen. ■ hi-

„Es hat sich einiges getan.“

MONIKA LEWEK-ALTHOFF



Teilnehmende Schüler und Schülerinnen des Pilot-Projektes „Leben gestalten“ zogen nach den ersten drei Projekt-Modulen eine Zwischenbilanz.

RN-Foto Hirsch